



Pressemitteilung Friesischer Klootschießerverband vom 14.12.2023

Neuer Termin für die EM Qualifikation

EM-Qualifikation startet noch vor dem Jahreswechsel/Silvester-Klootschießen wird in die Veranstaltung integriert

Am 09. Dezember machte der Wettergott den Holland- und Klootkugel-Spezialisten der oldenburgischen und ostfriesischen Friesensportler einen dicken Strich durch die Rechnung. Das an diesem Tag geplante erste Qualifikationswerfen auf dem Segelflugplatz in Bohlenbergerfeld musste abgesagt werden. Das Verletzungsrisiko auf dem mit Schneematsch bedeckten Boden wäre einfach zu groß gewesen.

Einen geeigneten Ersatztermin festzulegen gestaltete sich nicht zuletzt aufgrund des ohnehin schon prall gefüllten Terminkalenders der Friesensportler zunächst schwierig. In einer Telefonkonferenz trafen sich am letzten Sonntag Delegierte des FKV-Vorstandes und Vertreter der Landesverbände, um einen neuen Termin festzulegen. Nach kontroversen Diskussionen einigte man sich schließlich mit deutlicher Mehrheit auf den 06. Januar 2024.

Darüber, dass auch dieser neu festgelegte Veranstaltungstag nicht auf die komplette Zustimmung der Friesensportszene treffen würde, waren sich alle Beteiligten im Klaren, da an diesem Samstag auch der Rückrundenstart der Boßel-Ligen der ostfriesischen Frauen- und Jugendmannschaften terminiert ist.

Nach weiteren Gesprächen konnte nun der erweiterte Vorstand des FKV, dem auch Vertreter aller Kreisverbände angehören, doch noch einen anderen Termin festlegen.

Das erste Ausscheidungswerfen der Feld- und Standspezialisten findet nun am Samstag, den 30. Dezember 2023 in Bohlenbergerfeld statt. Die ursprünglich für diesen Tag angesetzten Silvester-Klootschießen der Landesverbände Oldenburg und Ostfriesland werden in die Veranstaltung integriert.

Der FKV-Vorstand bedankt sich ausdrücklich bei den Verantwortlichen der Landesverbände für das großzügige Entgegenkommen und bei den Vereinen aus Stollhamm und Utgast für die Bereitschaft auf den Verzicht der Durchführung dieser Traditionsveranstaltungen. Somit ist nicht nur die notwendige professionelle Vorbereitung auf unsere Heim-EM sichergestellt, sondern es konnten auch die nachvollziehbaren Interessen der ostfriesischen Frauen- und Jugendwerfer*Innen berücksichtigt werden.

- Ende Pressemitteilung